S T A D T F E H M A R N

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 21. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 7. April 2015, 17.00 Uhr,
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Stadtvertreterin Margit Maaß als Vorsitzende,
Stadtvertreterin Marianne Unger,
Erster Stadtrat Jörg Weber,
Stadtvertreter Werner Ehlers,
Stadtvertreter Oliver Schultz.

Weiter anwesend: Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt,
Bürgervorsteherin Brigitte Brill,
Stadtvertreter Josef Meyer,
Projekt-Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann
bis einschl. TOP 5,

Protokollführer: Günther Schröder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Die Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor; die Vorsitzende bittet die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Darüber wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:
TOP 6 „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“, TOP 7 „ Personalangelegenheit“ und TOP 8 „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“ werden nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 3. März 2015
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

B. Nichtöffentlicher Teil

6. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
7. Personalangelegenheit
8. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Infobroschüre DB-Netze zur Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung

Herr Specht nimmt Bezug auf die letzte Sitzung der Stadtvertretung am 26. März 2015. Von Frau Dr. Heitmann sei dort der vorgenannte Informationsprospekt verteilt worden. Die Initiative „Beltverkehr“ habe sich mit dem Inhalt beschäftigt und festgestellt, dass die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bereits im Frühjahr 2015 anläuft. Die Initiative hält es für notwendig, unverzüglich Wünsche, Forderungen und Anregungen an die Bahn zu geben.

Hierbei bietet die Initiative ihre Zusammenarbeit an. Wichtig sei eine ICE-Haltestelle im Betriebsbahnhof in Höhe des Meereszentrums auf der Insel Fehmarn zu etablieren.

Herr Specht stellt die Frage, ob eine Zusammenarbeit zwischen der Stadt Fehmarn und der BI Beltverkehr gewünscht sei.

Die Vorsitzende antwortet, dass eine Zusammenarbeit sehr wohl sinnvoll und gewollt sei. Sie schlägt vor, eine Arbeitsgruppe mit den Fraktionsvorsitzenden **unter Federführung** des Regionalmanagements der Stadt Fehmarn zu gründen.

1.2 Abgabe der Arbeitslosenmeldung

Herr Harländer vom Seniorenbeirat fragt nach, ob Arbeitslosenmeldungen auch weiterhin nur auf dem Festland abgegeben werden können. Wenn dies der Fall sei, so erinnert er an das Versprechen des Bürgermeisters, einen entsprechenden Fahrdienst einzurichten.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass die Bundesanstalt für Arbeit auch weiterhin keine Sprechstunde vor Ort einrichten werde. Über eine Fahrdienstmöglichkeit sei nachzudenken; jedoch sei auch eine gewisse Eigeninitiative wünschenswert.

Herr Harländer bittet, auch den neuen Bürgermeister, Herrn Weber, sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 3. März 2015

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Änderungswünsche liegen nicht vor.

3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung

Frau Dr. Heitmann gibt Informationen über:

Prüfung einer Neuverhandlung des Staatsvertrages

- Einstimmige Entscheidung des Rechnungsausschuss des Bundestages (Vorsitz hat MdB Bettina Hagedorn - SPD): Er fordert von der Bundesregierung die Prüfung einer möglichen Neuverhandlung des Staatsvertrages zwischen Deutschland und Dänemark. So soll BVM Alexander Dobrindt (CSU) bis Ende September 2015 dem Rechnungsprüfungsausschuss einen erneuten Bericht vorlegen.
- Eine Prüfung einer möglichen Neuverhandlung hat zuvor auch der Bundesrechnungshof empfohlen.
- Gründe hierfür sind die enormen Kostensteigerungen und Zeitverzögerungen bei der Planung der FFBQ und ihrer Straßen- und Schienenanbindung.

Straßenzustände auf Fehmarn im Zuge der FFBQ

- Stadtvertreterin Unger nahm bei der letzten HA-Sitzung am 03.03.2015 Bezug auf den zu erwartenden Schwerlastverkehr im Hinblick auf die zu erwartende Tunnelbaustelle. Sie hinterfragt, ob vorgesehen sei, eine Bestandaufnahme des Straßennetzes vorzunehmen, um mögliche Straßenschäden gegenüber dem Vorhabenträger anzeigen zu können. Frau Dr. Heitmann teilt mit, dass sie die Frage an Femern A/S weitergeben habe. Die Planfeststellungsabteilung von Femern A/S äußerte sich am 04.03.2015 hierzu wie folgt: „Femern A/S kann keine pauschale Zustimmung zu einer Beweissicherung geben. Dies ist im Einzelfall zu prüfen und mit den anderen Vorhaben abzugleichen.“
- Laut Planfeststellungsunterlagen würden gemäß einem Baustellenkonzept von Femern A/S die K49 (Kreis OH) und die Gemeindestraße nach Presen als Baustellenzufahrt von der B207 genutzt; sowohl diese als auch andere Straßen und Wege innerhalb des planfestzustellenden Bereiches würden von Femern A/S wiederhergestellt/neu gebaut. Durch andere große Vorhaben auf der Insel (Straßen- und Schienenanbindung FFBQ) kann z.B. jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass eventuelle Schäden durch Dritte erzeugt werden und diese dann anscheinend nicht in den Verantwortungsbereich von Femern A/S fallen.

Stadtvertreterin Unger führt aus, dass es für ihr Verständnis egal sei, wer einen entstandenen Schaden reguliere, es aber nicht sein könne, dass die Stadt auf möglichen Kosten „sitzen“ bleibe. Eine Einschränkung der nutzbaren Straßen im Zuge der Tunnelbaustelle scheint zudem kaum möglich zu sein.

Die Vorsitzende stellt fest, dass eine Bestandsaufnahme doch sehr sinnvoll und auch notwendig sei. Sie könne sich auch durchaus vorstellen, dass städtischerseits eine solche Bestandsaufnahme durchgeführt werde.

Frau Dr. Heitmann führt abschließend aus, dass bei den Vorhabenträgern der Straßen- und Schienenanbindung eine entsprechende Anfrage gestellt worden sei. Die Antwort stehe jedoch noch aus.

Projekt „Wissen Verbindet!“

- Einladung zur BeltNetz-Netzwerk-Tour nach Lolland – DK am 24.04.2015 & Einladung zum deutsch-dänischen Politik-Dialog auf Lolland/DK am 27.04.2015
    - Die IHK zu Lübeck lädt Unternehmertum wie Politiker aus der Region im Rahmen des Regionalmanagements zu einer Tagestour nach Lolland/DK ein zum Thema: Regionale Politik und Wirtschaft im Zuge des Baus einer FFBQ.
    - Hierbei steht der erste deutsch-dänische Dialog mit lokalen Vertretern aus Politik und Wirtschaftsförderung zum Thema Entwicklung und Perspektiven im Zuge des Baus einer Festen Fehmarnbelt-Querung im Vordergrund. Folgende Fragen werden gemeinsam erörtert: Wie bereitet man sich seitens der öffentlichen Hand und der Wirtschaftsförderung auf die kommenden Möglichkeiten vor? Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen?
    - Bei Interesse bitte melden beim Regionalmanager der IHK zu Lübeck: Eric Holste 0451 6006-187 - holste@ihk-luebeck.de

4. Mitteilungen im öffentlichen Teil

4.1 Zuwendungsbescheid für das Archiv

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass für die Förderung des Projektes „Restaurierungsmaßnahmen Dorfbücher 1747 – 1900; 1788 – 1888 und 1731 – 1875 sowie eines Logbuchs von 1838 – 1841“ eine Zuwendung des Landes in Höhe von 14.673,00 € als nicht rückzahlbarer Zuschuss zugesagt sei. Der verbleibende Eigenanteil werde zudem von der VR-Bank Ostholstein Nord-Plön eG übernommen.

Er bedankt sich bei der Verwaltung, Herrn Schröder und bei den ehrenamtlichen Archivpflegern, insbesondere Herrn Voderberg, für die geleistete Arbeit.

4.2 Digitale Gremienarbeit

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass die Verwaltung beauftragt sei, erste Vorarbeiten zur digitalen Gremienarbeit zu leisten.

Vorgesehen sei, im Spätsommer mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe, zu der auch je ein Fraktionsmitglied eingeladen werde, zu beginnen, um das weitere Vorgehen in der Sache bis zum Jahresende zu besprechen.

5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.22 Uhr.

C) Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

Anschließend bedankt sich Bürgermeister Schmiedt, der zum 30. April 2015 in den Ruhestand eintreten wird, für das Vertrauen, das ihm in über 140 Sitzungen des Hauptausschusses, an denen er teilgenommen habe, entgegengebracht worden sei.

Er bedankt sich ausdrücklich bei den bisherigen Ausschussvorsitzenden, den Stadtvertretern Gädechens, Fleth und Meyer sowie der jetzigen Ausschussvorsitzenden, Stadtvertreterin Maaß.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung des Hauptausschusses um 18.00 Uhr.

Protokollführer:	Vorsitzende:
gez. Günther Schröder (Günther Schröder)	gez. Margit Maaß (Margit Maaß) Vorsitzende